Prof. Dr. Alfred Toth

Subjektunabhängigkeit der Ordinationsrelation

1. In Toth (2016a-c) hatten wir gezeigt, daß die Differenzen zwischen Vorn und Hinten, Links und Rechts, Oben und Unten sowie diejenige zwischen Außen und Innen entgegen der Behauptung der Kybernetik (vgl. Steinbuch 1971, S. 8) rein ontisch und nicht von einem Beobachtersubjekt abhängig sind. Dasselbe gilt nun auch für die in Toth (2015) definierte Ordinationsrelation O = (Koordination, Subordination, Superordination). Obwohl es natürlich korrekt ist, daß im folgenden ontischen Modell

Rue de Possy, Paris

für die rote Subjektposition die rechte Seite der colinearen Struktur superordiniert ist, während für die blaue Subjektposition die linke Seite subordiniert ist, ist die rechte Systemzeile unabhängig von der Subjektperspektive höher als die linke Systemzeile, und man kann diese Relation durch simple Vertauschung der Subjektpositionen auch bei konverser Subjektperspektive wiederherstellen

Rue de Poissy, Paris.

2. Im folgenden seien daher möglichst klare ontische Modelle für subjektunabhängige Subrelationen der Ordinationsrelation präsentiert.

2.1. Koordination

Quei de la Loire, Paris

2.2. Subordination

Avenue Foch, Paris

2.3. Superordination

Boulevard Périphérique, Paris

Literatur

Steinbuch, Karl, Automat und Maschine. 4. Aufl. Berlin 1971

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Subjektperspektive ontischer Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Lineare Abhängigkeit und Unabhängigkeit von Adjazenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Zur Subjektabhängigkeit der Logik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

22.1.2016